

LIFE19 NAT/DE/000087 Riverscape Lower Inn Renaturierungsmaßnahmen in Innstauräumen



© Wiedl

Renaturierte Innufer



© freiwasser

LIFE19 NAT/DE/000087 Riverscape Lower Inn

Renaturierungsmaßnahmen in Innstauräumen

Unternehmen	Gewässer
Innwerk AG	Inn
Gewässernummer	Fluss-Kilometer
305340005, 305340009, 305340007 (AT), 1_F654 (DE)	48,00-61,07

Ziel der Maßnahme

Schaffung Gewässerlebensraum und Nahrungshabitate für Wasservögel

Art der Maßnahme

Renaturierung

Beschreibung der Maßnahme

Ein zentrales Modul des Projektes umfasst Renaturierungsmaßnahmen in den Stauräumen der Innkraftwerke Ering-Frauenstein, Eggfing-Obernberg und Schärding-Neuhaus sowohl auf deutschem als auch auf österreichischem Staatsgebiet. Dazu wurden Potenziale für verschiedene Maßnahmentypen identifiziert, von denen ein Teil im Rahmen des LIFE-Projektes umgesetzt werden soll:

- Ökologische Aufwertung von Mündungsabschnitten von Zubringern (Enknach, Stampfbach, Mühlheimer Ache, Kirnbach)
- Uferrückbaumaßnahmen zur Schaffung von naturnahen unbefestigten Flussufern auf einer Gesamtlänge von 9 km
- Entlandungsmaßnahmen in verlandeten Seitenbereichen der Stauräume zur Schaffung von Gewässerlebensraum und Nahrungshabitaten für Wasservögel

Die in den Stauräumen geplanten Maßnahmen verfolgen sowohl naturschutzfachliche als auch gewässerökologische Ziele. Damit tragen sie auch wesentlich zur Verbesserung des Fischlebensraums und damit zur Erreichung des guten ökologischen Potenzials in den Innstauräumen bei. Mit den Revitalisierungsmaßnahmen sollen – in Anbetracht der Stauraumentwicklung bestimmt durch fortschreitende Verlandungsprozesse in den Seitenbereichen– Lebensräume geschaffen werden, die funktional zur Erreichung der Erhaltungsziele in den Schutzgebieten beitragen, ohne gleichzeitig erhebliche ungünstige Wirkungen auf die Schutzgüter herbeizuführen.

Die im Zuge der Entlandung entnommenen Feinsedimente werden möglichst im unmittelbaren Nahbereich durch Vorschüttungen am Ufer in den Inn eingebracht, wo sie remobilisiert werden und so dem anthropogen bedingten Schwebstoffdefizit des Inn geringfügig entgegenwirken.

Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)

2023-2026

Finanzielle Belastungen

Gesamtinvestition in €	€ 5.800.000,-
▪ davon LIFE-Förderung	€ 3.200.000,-
(Voraussichtlicher) Monitoringaufwand in €	-
(Voraussichtlicher) betrieblicher Aufwand in €/Jahr	-

Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr

Keine